

DER HEROLD

Informationsblatt der Gemeinde Altstetten Zürich
Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

45. Jahrgang, 4. Ausgabe, Juli / August 2006

Vor einigen Wochen, habe ich einen schlechten Tag gehabt. Als meine Geduld schon am Bersten war, kam mir der Gedanke in den Sinn: "Anderen geht es viel besser als mir. Sie können meine Herausforderungen nicht verstehen." Der Gedanke wurde von Gefühlen von Selbstmitleid und Stolz begleitet.

Ich glaube, ich bin nicht der Einzige, der diesen Gedanken oder diese Gefühle je gehabt hat. So oft meinen wir, es gehe den Anderen besser als uns selbst. Wir fühlen uns nicht verstanden, nicht geschätzt.

Dieser Gedanke und diese Gefühle können uns von unseren Mitmenschen trennen, sogar gegen Bekannte und Familie verfeinden. Weder Stolz noch Selbstmitleid helfen uns, unsere Herausforderungen zu meistern, und sie trennen uns von den Menschen, deren Hilfe wir oft brauchen.

Zugleich stimmt es aber, dass die meisten unserer Mitmenschen unsere Herausforderungen nicht verstehen, denn unsere Herausforderungen sind für uns massgeschneidert. Sie sind unseren Stärken und unseren Schwächen angepasst. Unser liebender Himmlischer Vater hat versprochen, dass er uns nicht über unsere Fähigkeiten hinaus geprüft oder versucht werden lässt. Dieses Leben ist aber auch die Zeit geprüft zu werden, um zu sehen ob wir in allem den Willen des Vaters tun. Unsere Schwächen zu erkennen ist oft schmerzhaft, aber nur so können wir uns entscheiden, ob wir trotz den Schwächen, unserem Vater im Himmel treu bleiben. Und wenn wir treu bleiben, und zu ihm kommen, kann er Schwaches stark machen.

Trost können wir darin finden, dass Christus unsere Herausforderungen sehr gut und persönlich kennt. Und Er will uns helfen, sie zu meistern.

Glenn Sattler
2. Ratgeber in der Bischofschaft

A few weeks ago, I had a bad day. As I was about to loose my patience, a thought came into my mind; "Other people have it better than I. They can't understand my challenges." This thought was accompanied by feelings of self pity and pride.

I believe that I am not the only one who has ever had this thought or these feelings. So often we think that other people are better off than we are. We feel misunderstood, not appreciated.

This thought and these feelings can separate us from those around us, even make acquaintances and family appear to be enemies. Neither pride nor self pity help us master our challenges, and they separate us from the people whose help we often need.

At the same time, it is true that most of the people around us don't understand our challenges, because our challenges are tailored to us. They are fitted to our weaknesses and our strengths. Our loving Heavenly Father promised that we will not be tested or tried beyond our capabilities. This life is, however, the time to be tested, to see if we will do the will of the Father in all things. Recognising our weaknesses is often painful, but only in this way can we decide if we will stay true to our Father in Heaven despite our weaknesses. And if we stay true and come to him, he can make weak things strong.

We can find comfort in the thought that Christ knows our challenges very well and personally. And He will helps us master them.

Glenn Sattler
2nd Counselor in the Bishopric

Einladung

für
Freunde,
Neugetaufte, allein Stehende, Missionare
und sonstige Interessierte
zum
„Buch Mormon“-Abend

„Und es begab sich: Ich erblickte einen Baum, dessen Frucht begehrenswert war, um einen glücklich zu machen. Und es begab sich: Ich ging hin und ass von seiner Frucht, und ich fand, dass sie sehr süß war, mehr als alles, was ich je zuvor gekostet hatte. Ja, und ich sah, dass seine Frucht weiss war, an Weisse alles übertreffend, was ich je gesehen hatte. Und als ich von seiner Frucht ass, erfüllte sie meine Seele mit überaus grosser Freude. ... Ja, das ist die Liebe Gottes, die sich überall den Menschenkindern ins Herz ergiesst.“ (1. Nephi 8:10-12; 11:22).

„And it came to pass that I beheld a tree, whose fruit was desirable to make one happy. And it came to pass that I did go forth and partake of that fruit thereof; and I beheld that it was most sweet, above all that I never before tasted. Yea, and I beheld that the fruit thereof was white, to exceed all the whiteness that I had ever seen. And as I partook of the fruit thereof it filled my soul with exceedingly great joy. ... Yea, it is the love of God, which sheddeth itself abroad in the hearts of the children of men.“ (1 Nephi 8:10-12; 11:22).

„Et il arriva que je vis un arbre dont le fruit était désirable pour rendre heureux. Et il arriva que je m’avançai et que j’en mangeai du fruit; et je vis qu’il était très doux, au-delà de tout ce que j’avais jamais goûté auparavant. Oui, et je vis que son fruit était blanc, au point de dépasser en blancheur tout ce que j’avais jamais vu. Et comme j’en mangeais le fruit, il me remplit l’âme d’une joie extrêmement grande. ... Qui, c’est l’amour de Dieu, qui se répand dans le cœur des enfants des hommes.“ (1 Néphi 8 :10-12; 11:22).

Daten im Juli und August 2006

Kursgrundlage: Institutsleitfaden / **Course Subjects:** Institute Manual /

Support de cours: Manuel de l’institut

Jeweils von 19:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr Gemeindehaus Altstetten

Beginning from 7:00 p.m. till around 8:00 p.m. in the Altstetten ward building

Toujours de 19h00 à ~20h00 à la chapelle d’Altstetten.

<u>Datum/Date</u>	<u>Lektion/Lesson/Leçon</u>	<u>Lehrer/Teacher/Instructeur</u>
03. Juli	3. Nephi 19-23	Familie E. Leuzinger
10. Juli	3. Nephi 24-30	Familie Ch. Gräub
17. Juli	4. Nephi 1	Familie E. Römer
07. August	Mormon 1-5	Familie V. Krähenbühl
14. August	Mormon 6-9	Familie M. Aeschbacher
21. August	Ether 1-5	Familie E. Meier

Am **Sonntag, 30. Juli, um 18:00 Uhr**, findet stattdessen der JAE/AE-Heimabend und am **Sonntag, 27. August, um 17:00 Uhr**, der Gemeinde-Familienabend statt; sowie am **Sonntag, 23. Juli, um 12:15 Uhr**, die **Pionierfeier**.

On **Sunday, the 30th of July, at 6 pm**, there will be a Young Single Adult/Single Adult-Family Home Evening instead and on **Sunday, the 27th of August, at 5 pm**, there will be a Ward Family Home Evening; and on **Sunday, the 23rd of July, at 12:15 pm**, the **Pioneer Celebration**.

Le **dimanche 28 Juillet, à 18h00**, aura lieu la soirée familiale des JAS/AS et le **dimanche 27 Août, à 17h00**, la soirée familiale de la paroisse ; et le **dimanche 23 Juillet, à 12h15**, la **fête des pionniers**.

Abendmahlsversammlungen

Juli 2006

Monatsthema:
Jesus predigt

02. Abendmahls- und Zeugnisversammlung

Leitung Bischof Markus Aeschbacher
Organist Br. Christian Gräub
Dirigentin Sr. Susanne Marbacher
Lieder 10 – 114 – 197

09. Abendmahlsversammlung

Leitung: Bischof Markus Aeschbacher
Organist Br. Christian Gräub
Dirigentin Sr. Conchita Krähenbühl
Lieder 185 – 122 – 107
1. Ansprache Sr. Rosmarie Römer
2. Ansprache Sr. Esther Käding
Gemeindechor
3. Ansprache Präs. Chr. Bolt, Pfahlpräsident

16. Abendmahlsversammlung

Leitung: Br. Glen Sattler
Organistin Sr. Susanne Marbacher
Dirigentin Sr. Amy Charles
Lieder 94 – 115 – 79
1. Ansprache Eld. Farr
2. Ansprache Br. Jean-Marc Murer
gemeins. Lied Nr. 157
3. Ansprache Br. Christian Charles

23. Abendmahlsversammlung

Leitung: Br. Walter Huwiler
Organist Br. Christian Gräub
Dirigentin Sr. Amy Charles
Lieder 179 – 117 – 19
1. Ansprache Eld. Monn
2. Ansprache Sr. Dolores Gysin
gemeins. Lied Nr. 162
3. Ansprache Br. Ralph Käding

30. Abendmahlsversammlung

Leitung: Bischof Markus Aeschbacher
Organist Br. Christian Gräub
Dirigentin Sr. Amy Charles
Lieder 13 – 95 – 64
1. Ansprache Sr. Alexandra Vorosilova
2. Ansprache Sr. Mirielle Leuzinger
gemeins. Lied Nr. 149
3. Ansprache Br. Eduard Leuzinger

August 2006

Monatsthema:
Widerstand

06. Abendmahls- und Zeugnisversammlung

Leitung Bischof Markus Aeschbacher
Organist Br. Christian Gräub
Dirigentin Sr. Conchita Krähenbühl
Lieder 84 – 121 – 146

13. Abendmahlsversammlung

Leitung: Br. Glen Sattler
Organistin Sr. Susanne Marbacher
Dirigentin Sr. Amy Charles
Lieder 189 – 89 – 72
1. Ansprache Br. Colvin Aeschbacher
2. Ansprache Sr. Heidi Aeschbacher
gemeins. Lied Nr. 66
3. Ansprache Br. Michael Stanek, HR

20. Abendmahlsversammlung

Leitung: Br. Glen Sattler
Organist Br. Christian Gräub
Dirigentin Sr. Conchita Krähenbühl
Lieder 30 – 113 – 48
1. Ansprache Sr. Olivia Gysin
2. Ansprache Sr. Esther Hodel
gemeins. Lied Nr. 163
3. Ansprache Br. Holger Inhester

27. Abendmahlsversammlung

Leitung: Br. Walter Huwiler
Organistin Br. Christian Gräub
Dirigent Sr. Susanne Marbacher
Lieder 6 – 110 – 43
1. Ansprache Br. Jim Haberkorn
2. Ansprache Sr. Barbara Ammann
Gemeindechor
3. Ansprache Br. Peter Gysler, Patriarch

Dieser geweihte Ort

Liebevoll ♩ = 96

1. Die - ser ge - weih - te Ort ist uns ein teu - rer Hort:
2. Wir gehn durch Flur und Feld, stau - nend ob die - ser Welt,
3. In Wäl - dern, tief und dicht, auf Ber - ges - hö - hen, licht,
4. Ob Flüs - se, Blu - men, Gras: Gott gab das rich - tig Mass

5
lieb - lich und schön, lieb - lich und schön. Was - ser fließt
des Schöp - fers Kunst, des Schöp - fers Kunst. Blu - men blühn
wo es auch sei, wo es auch sei, se - hen wir
je - der Na - tur, je - der Na - tur. Der Wel - ten

10
klar und rein, Frucht reift im Son - nen - schein, da lässt sich's
far - ben - froh, ihr Duft er - freut uns so! Es macht uns
Got - tes Hand, die schuf das Meer, den Strand, die Tie - re
Glanz und Pracht, der E - le - men - te Kraft: Es zeugt von

14
glück - lich sein: auf Zi - ons Höhn.
hoff - nungs - froh des Her - ren Gunst.
auf dem Land; und Men - schen, frei.
Got - tes Macht die Schöp - fung pur.

Text: nach Emmeline B. Wells (1828-1921)
Musik: Evan Stephens (1854-1930)
Übersetzung: cg 06/2006

Lehre und Bündnisse 59:16-20
Lehre und Bündnisse 104:14

Gemeindechor und Musik

In den kommenden zwei Monaten probt unser Gemeindechor zu folgenden Zeiten:

Juli

02. um 12:15 h
09. **um 08:00 h (Auftritt)**
16. keine Probe
23. keine Probe
30. um 12:15 h

August

06. um 12:15 h
13. keine Probe
20. um 12:15 h
27. **um 08:00 h (Auftritt)**

Der Chorauftritt am 18. Juni 2006 war für uns Chormitglieder eine schöne und aufbauende Erfahrung und aus Ihren Kommentaren durften wir entnehmen, dass dies auch für einige von Ihnen so war. Musik soll doch genau diese Dinge für uns tun. Uns aufbauen. So haben wir als Chor auch Auftritte in den beiden Sommerferien-Monaten eingeplant.

Am 9. Juli werden wir ein Lied singen, zu welchem Evan Stephens die Melodie komponiert hat und Bruder Christian Gräub sich teilweise an den englischen Text von Emmeline B. Wells für die Deutsche Übersetzung angelehnt hat. Das Lied stammt aus dem Englischen Gesangsbuch, die Nummer 33, und heisst im Original ‚Our Mountain Home So Dear‘. Evan Stephens, der Komponist, ist für einige unserer Mitglieder sicher ein Begriff, singen wir doch öfters seine Lieder. Im Jahre 2004 hatte zudem der Jubiläumschor in der Tonhalle in Zürich seine ‚Vision‘ auf.

Am 27. August werden wir ein Stück aus dem Chor-Liederbuch der Kirche darbieten, auf Seite 103 ‚Ja, freuet euch, ihr Heiligen‘.

Viel Freude wünsche ich Ihnen beim Singen und Zuhören unserer inspirierten Kirchenlieder.

Susanne Marbacher

HP Gruppe

Heimlehren

Wir sind bestrebt auch als HP Gruppe unseren Beitrag an eine gute Heimlehrarbeit in der Gemeinde zu leisten. Zu diesem Zweck werden wir in Zukunft mindestens halbjährlich eine Auswertung mit jedem Heimlehrpaar durchführen. Ohne Ihre Hilfe können wir diese Auswertung nicht durchführen. Wir danken bereits heute für die Unterstützung. Die Pflichten des Priesters werden in LuB 20 aufgezählt: „und das Haus eines jeden Mitgliedes zu besuchen, um sie zu ermahnen, dass sie sowohl laut als auch im Verborgenen beten und allen Pflichten in der Familie nachkommen.“ Diese grossartige Verpflichtung besteht nicht nur für die Priester, sondern auch und vor allem für die Ältesten.

Ferienzeit

Geniessen Sie Ihre Ferien. Erholen Sie sich für den Kampf und den Wettbewerb, dem Sie sich nachher wieder stellen müssen. Stärken Sie Ihren Geist und Ihren Körper. Denken Sie aber auch daran, dass gerade in den Ferien sich viele Möglichkeiten ergeben Freunde zu machen und über sich und seine Einstellung zu reden. Nehmen wir Einfluss auf das Leben anderer und tun wir es im positiven Sinne.

Tempelbesuche

Die nächsten Tempelbesuche stehen im Spätsommer und Herbst an. Wir wollen wiederum als Gemeinde in den Tempel gehen und so viele wie möglich mitnehmen. Der nächste Tempelbesuch ist am Freitagabend, den 15. September 2006. Daran anschliessend folgt am Samstag 11. November 2006 unser letzter Besuch als Gemeinde für dieses Jahr. Das soll Sie aber keinesfalls daran hindern auch an anderen Tagen den Tempel zu besuchen. Bitte schreiben Sie diese Daten bereits heute in ihren Kalender.

HP- Klasse

Wir werden auch in den nächsten Monaten am ersten Sonntag unsere eigenen Klassen durchführen und uns gegenseitig erbauen. Folgende Klassen sind vorgesehen:

2. Juli 2006

Edi Leuzinger

6. August 2006

Vilmar Krähenbühl

„Die wahre Kunst der Zusammenarbeit liegt darin, dem anderen die Hand zu reichen.“

Wenn wir unsere gemeinsamen Ziele, zum Herrn zurück zu kehren, erreichen wollen, benötigen wir die Hilfe unseres Nächsten. Dieser kann und wird uns aber nur helfen können und wollen, wenn wir ihm auch die Hand reichen. Lassen wir uns helfen, dort wo es möglich ist und helfen wir anderen dort wo sie es zulassen und wir die Fähigkeiten haben. Nur gemeinsam können wir Ziele erreichen.

„Lasst jedermann seinen Bruder achten wie sich selbst.“ (LuB 38:25)

Ihre HP Gruppenleitung

E. Leuzinger

V. Krähenbühl

Melchisedekische Priesterschaft

Vor ein paar Jahren haben meine Frau und ich gemerkt, dass unsere Kinder beim Familiengebet selten ihr Dank ausgesprochen haben. Als wir mit ihnen darüber gesprochen haben, sagten sie, dass ihnen einfach nichts eingefallen ist, wofür sie dankbar sein sollten. Am nächsten Abend haben wir dann einen neuen Brauch eingeführt. Wir gehen im Kreis herum vor dem Gebet und jeder sagt mindestens ein Punkt wofür er (oder sie) dankbar ist. Seitdem ist die Qualität der Gebete deutlich gestiegen.

Zeigen Sie Ihre Dankbarkeit dem Himmlischen Vater gegenüber? In LuB 59:7 lesen wir "Du sollst dem Herrn, deinem Gott, in allem danken". Es ist also mehr als nur Höflichkeit. Es ist ein Gebot, dass wir dem Himmlischen Vater "Danke" sagen. Im gleichen Kapitel sagt der Herr weiter "Und in nichts beleidigt der Mensch Gott, oder gegen niemanden entflammt sein Grimm, ausgenommen diejenigen, die nicht seine Hand in allem anerkennen und nicht seinen Geboten gehorchen" (LuB 59:21).

Wofür sollen wir dankbar sein? In diesem Land geht es uns so gut, dass ich mich manchmal dabei ertappe, Dinge für selbstverständlich anzunehmen, wovon andere nur beten können. Wir haben die Freiheit, unsere Meinung zu äussern ohne bestraft zu werden. Wir haben die Freiheit zu reisen, wann und wohin und wie oft wir wollen. Wir haben die Freiheit, uns für religiöse Zwecke so oft zu versammeln wie wir wollen. Wir haben einen Staat, der sehr viel für das zeitliche Wohlergehen seiner Bürger tut.

Für mich ist wahrscheinlich die grösste Segnung unsere Mitgliedschaft in die Kirche Jesu Christi, das Evangelium und die damit einhergehende Gabe des Heiligen Geistes. Wir haben einen lebenden Propheten, der für die ganze Kirche Offenbarung aus der Höhe bekommt. Wir wissen, dass die Himmel nicht verschlossen sind, wie viele das heutzutage meinen, und können selber für uns und unsere Familie Offenbarungen bekommen.

Wir wissen, dass wir einen Himmlischen Vater haben, mit dem wir so oft reden können, wie wir wollen, durch das persönliche Gebet. Wir sollten dankbar sein, dass jedes würdige männliche Mitglied 12 Jahre und älter das Priestertum tragen darf, um damit das Leben anderer zu segnen und Freude und Erleichterung zu bringen.

Einige von Ihnen wurden auch mit einem Ehepartner und vielleicht noch Kindern gesegnet, wofür Sie dankbar sein können. Ein weiterer Segen des Evangeliums ist die Möglichkeit, dass man als Familie aneinander gesiegelt werden kann. Dadurch kann die Familie für immer zusammen sein und nicht nur „bis der Tod euch scheidet“.

Es gibt soviel mehr, wofür wir dankbar sein können und sollen. Der Herr segnet uns täglich. Bitte nehmen Sie jeden Tag ein paar Minuten, vielleicht vor dem persönlichen Gebet, und denken Sie über Ihre Segnungen nach. Wenn wir dankbar sind, dann sind wir auch glücklicher und zufriedener. Wir sehen, wie viel uns gegeben wurde; wie viele Segnungen wir wirklich haben.

Ihr Ältestenkollegiumspräsident – Chris Charles

Priestertumsklassen

Datum	Thema	Lehrer
02. Juli	Schulung durch AEK Präsidentschaft	Chris Charles
09. Juli	Lektion 11: Wir beten, um die Segnungen des Himmels zu empfangen	Vilmar Krähenbühl
16. Juli	Lektion 12: Kostbare Schätze in den heiligen Schriften	Peter Habelt
23. Juli	Lehren für unsere Zeit: Liahona Mai 2006, S. 84: Wir müssen ein Zuhause schaffen, in dem man das Evangelium weitergibt (von M. Russell Ballard)	Walter Huwiler
30. Juli	Ehe & Familie	Familie Charles
06. August	Schulung durch AEK Präsidentschaft	Chris Charles
13. August	Lektion 13: Das Tagebuch	Holger Inhester
20. August	Lektion 14: Ehren wir unser geistiges Erbe	Orlando Fierz
27. August	Lehren für unsere Zeit: Liahona Mai 2006, S. 93: Werkzeuge für den Frieden des Herrn (von Robert S. Wood)	Jean-Marc Murer

FHV

Interessengruppen

Liebe Schwestern

Hier die Informationen zu den Interessengruppen. Für Ihre Planung haben wir wieder alle bis jetzt bekannten Daten bereits aufgeführt. Wenn Sie mehr erfahren oder bei der einen oder anderen Gruppe mitmachen möchten, so setzen Sie sich bitte mit der angegebenen Kontaktperson in Verbindung. Es dürfen alle mitmachen! Neue Gruppen sind auch willkommen.

Nähen/Quilting (Amy Charles 044-777 91 49)

Sommerpause im Juli und August, erst wieder an folgenden Daten: 6. September, 1. November 2006, jeweils von 09:30 bis 11:00 Uhr in Altstetten

Tempel-Besuch (Meg Heitz 044-737 04 14)

sich bitte bei Meg Heitz erkundigen

Genealogie (Mirielle Leuzinger 056-634 53 08)

05. Juli 2006 um 09:00 Uhr bei Margaret Pattison

Stempeln/Stamping (Amy Charles 044-777 91 49)

Sommerpause im Juli und August

Kochen (Conchita Krähenbühl 044-461 22 63)

Donnerstag, 6. Juli 2006, um 19:00 Uhr bei Conchita Krähenbühl

Basteln (Rosmarie Römer 044-272 29 18)

Sommerpause im Juli und August, erst wieder an folgenden Daten: 6. September, 1. November 2006, jeweils um 19:00 Uhr in Altstetten

Buch-Klub (Julie Ramsay 044-760 42 18)

Sommerpause im Juli und August, Bücher werden erst wieder am 1. September 2006 ausgewählt.

Laufen/Walking (Heidi Aeschbacher 056-634 31 64)

1 x wöchentlich

Freitagmorgen um 09:30 bis 10:30 Uhr

7. Juli, 14. Juli, dann Sommerpause, erst wieder am 18. August, 26. August 2006

Rohkost-Zubereitung (Edith Meyer 044-910 30 26)

sich bitte bei Edith Meyer erkundigen

Falls Änderungen oder neue Gruppen hinzukommen, teilen Sie uns das bitte mit, so dass wir diese Liste vervollständigen können.

Mit Liebe, Ihre FHV Leitung
Margaret Pattison, Susanne Marbacher, Julie Ramsay

FHV Die Liebe hört niemals auf

Frauenhilfsvereinigung der Gemeinde Altstetten Zürich

Sonntage im Juli 2006:

- 02 Fastsonntag, Klasse mit Julie Ramsay
- 09 Nr. 11: Wir beten, um die Segnungen des Himmels zu empfangen mit Ivana Sattler
- 16 Nr. 12: Kostbare Schätze in den heiligen Schriften
gleichzeitig findet die Klasse für die JAE-Schwestern mit Désirée Krähenbühl statt
- 23 Liahona Mai 2006, S. 84: Wir müssen ein Zuhause schaffen, in dem man das Evangelium weitergibt mit Reija Haikola
- 30 gemeinsame Klasse „Ehe und Familie“ mit Chris und Amy Charles

Sonntage im August 2006:

- 06 Fastsonntag, Klasse durch die FHV-Leitung organisiert
- 13 Nr. 13: Das Tagebuch – „weitaus kostbarer als Gold“ mit Ivana Sattler
- 20 Nr. 14: Ehren wir unser geistiges Erbe
- 27 gemeinsame Klasse mit dem Pfahlpatriarchen Präsident Peter Gysler

Andere Versammlungen und Aktivitäten im Juli und August 2006:

- Di 04.07. 18:00 – 20:00 Blutspendeaktion mit dem Roten Kreuz im Pfahlhaus
- Mi 12.07. 19:00 WFE-Abend im Gemeindehaus für alle Schwestern: Amy Charles bastelt mit uns Karten
- Fr 14.07. 19:00 Gemeindetempelabend
- So 23.07. 12:30 Pionierfeier mit Mittagessen

Während der Schulferien finden weniger Aktivitäten während der Woche statt. Bitte informieren Sie sich auch auf der letzten Seite dieses Herold, im Kalender, darüber.

- Mi 23.08. 19:00 WFE-Abend im Gemeindehaus für alle Schwestern: Internationales Essen

Ein kleiner Gedanke zu Sommerferien

Der Sommer und die Ferienstimmung hat bereits begonnen und einige von uns werden diese Zeit zu Hause verbringen, andere werden verreisen. Egal wo es Sie in diesen kommenden zwei Monaten hinzieht, ich wünsche Ihnen genug Zeit, für all das, was Ihnen gut tut, wie z.B. nicht nur die Blume am Wegrand zu sehen, sondern auch hinzugehen, und daran zu riechen. Zeit dafür, die kleinen Wunder um uns herum wieder wahrzunehmen und sich daran zu erfreuen. Und daran denken: Egal, was wir erleben, der himmlische Vater hat immer für uns Zeit, denn er fährt nie in Urlaub. Susanne Marbacher

Mit Liebe, Ihre FHV Leitung
Margaret Pattison, Susanne Marbacher, Julie Ramsay



Junge Männer

Liebe junge Brüder im Priestertum

Jetzt, wo die Tage wärmer – ja, sogar heiss – werden, gibt es im Garten wieder viel zu tun. So habe ich mich neulich an einem Samstagmorgen früh daran gemacht, das in den letzten Wochen Versäumte nachzuholen und den Garten etwas in Ordnung zu bringen, ihn da und dort sogar mit Blumen schön zu machen. Bei dieser Arbeit gehen einem so manche Gedanken durch den Kopf, und zwei davon möchte ich mit euch teilen:

Viel von dem Unkraut, das ich da entfernen musste, war leider schon so weit gediehen, dass es sehr schwierig war, es mitsamt den Wurzeln dauerhaft zu entfernen. Ich hätte mir wohl viel Mühe und Zeit ersparen können, hätte ich mich früher ans Jäten gemacht. Ist es nicht auch so in unserem Leben? Schlechte Gewohnheiten schleichen sich immer fast unmerklich ein; man realisiert sie zwar, doch ignoriert man sie gerne, weil sie ja nur klein und unbedeutend sind. Aber Achtung: Wenn wir sie nicht frühzeitig beseitigen, kann es sein, dass sie zu einem unliebsamen Unkraut heranwachsen, das wir kaum mehr auszurotten wissen. Wie sagt doch Jesus Christus in der Bergpredigt: „Wenn dich deine rechte Hand zum Bösen verführt, dann hau sie ab und wirf sie weg!“ (Matthäus 5:30). Und der Prophet Alma legte seinem Sohn Helaman ans Herz: „Lerne in deiner Jugend, die Gebote Gottes zu halten.“ (Alma 37:35). Ich weiss selbst, dass es bei all den Verlockungen um uns herum sehr viel Anstrengung braucht, um sich *darin selbst zu widerstehen* (siehe Alma 39:9), geschweige denn, schlechte Angewohnheiten zu überwinden. Aber denkt daran: Ihr habt nach der Taufe die Gabe des Heiligen Geistes empfangen, und damit könnt ihr euch gegen alle Angriffe des Bösen schützen.

Und noch etwas: Es hat in meinem Garten eine Stechpalme. Sie befindet sich unmittelbar neben einer Thujahecke, die ich zurechtstutzen wollte. Oft, wenn ich in der Nähe dieser Stechpalme arbeitete, fügten mir deren Blätter an Armen und Beinen schmerzhaft Stiche zu. Dies liess meine Gedanken fast 2'000 Jahre zurückschweifen, in die Zeit der Kreuzigung Christi. Es heisst in der Schrift: „Dann legten (die Soldaten) ihm einen Purpurmantel um und flochten einen Dornenkranz; den setzten sie ihm auf ... und sie schlugen ihm mit einem Stock auf den Kopf.“ (Markus 15:17, 19). Können wir wirklich ermessen, wie schmerzhaft es für Christus gewesen sein muss, das Sühnopfer zu vollbringen? Wohl nur ganz wage. Und doch hat er es vollbracht, sodass, „wären eure Sünden ... rot wie Purpur, sie sollen weiss werden wie Wolle.“ (Jesaja 1:18). Wir alle machen Fehler, stolpern gelegentlich. Darum: Gestehen wir uns unsere Schwächen ein und nutzen wir dann das Sühnopfer Christi, um davon umzukehren und es besser zu machen. „Siehe, wer von seinen Sünden umgekehrt ist, dem ist vergeben, und ich, der Herr, denke nicht mehr an sie.“ (LuB 58:42). Lassen wir zu, dass der Herr uns vergibt und uns heilt. Dies ist ein lebenslanger Prozess; aber je eher wir damit beginnen, desto erfolgreicher kann er verlaufen!

SONNTAGS-PROGRAMM und AKTIVITÄTEN (diese beginnen jeweils um 19:00 Uhr)

Juli 2006		August 2006	
02.	Heroldbotschaft; PvG : Eine Ansprache der Generalkonferenz (D. Aeschbacher) Alle Kollegien: Ch. Gräub u. P. Johnson	06.	JUKO Bischof Markus Aeschbacher
09.	Kl. #1.31: Im Beten u. Fasten verharren Diakone/Lehrer: Paul Johnson Priester: Christian Gräub	13.	Kl. #1.34: Gehorsam Diakone/Lehrer: Paul Johnson Priester: Christian Gräub
16.	Kl. #1.32: Der Zehnte Alle Kollegien: Paul Johnson	20.	Kl. #1.35: Das Abendmahl Diakone/Lehrer: Paul Johnson Priester: Christian Gräub
23.	Kl. #1.33: Schriftstudium Alle Kollegien: Christian Gräub	27.	Verabschiedung von Jona, Dustin und Christoph ; alle Kollegien
30.	Planung/Auswertung Pflicht vor Gott Alle Kollegien: Christian Gräub		

Do. 06. Juli	Sport: Joggen an der Limmat (10-km-Lauf)
Do. 13. Juli	Sport: Bogenschiessen mit Christoph und Dustin
Sa. 29. Juli	JM Pfahl-Sommerlager in Lavin GR (bis am 05. August 2006)
Do. 24. August	Dienst: Fensterputzen im Gemeindehaus mit Glacé-Essen
So. 27. August	16:00 Uhr: Dirigierkurs im Pfahlhaus Zürich
Do. 31. August	Persönliche Entwicklung: Umgangsformen beim Tanz (Teil 1)



J D

"Wissens erwerb"



Juli			
So	6/2/2006	Zielsetzung	Gemeinsam
Do	7/6/2006	Kräuterkunde Teil 2 mit Vreni	
So	7/9/2006	Kfasse 1:15	
Do	7/13/2006	Karten basteln mit der FHV zusammen	
So	7/16/2006	Kfasse 1:16	Viola
Ferien vom 17.07.2006 bis 18.07.2006			
Do	7/20/2006	Wedding shower bei Inhester	
So	7/23/2006	Kfasse oder FHV	Karen
So	7/30/2006	Kfasse oder FHV	Viola
August			
Do	8/3/2006	Viola heiratet heute (Helfen bei Vorbereitung)	
So	8/6/2006	JUKO	
So	8/13/2006	Kfasse oder FHV	Karen
So	8/20/2006	Kfasse oder FHV	Viola
Do	8/24/2006	Fensterputzen mit der JM zusammen	
So	8/27/2006	Kfasse mit Dori	
Do	8/31/2006	Tanzkurs mit JM zusammen	

Happy Birthday Viola !!!

Rückblick

Sylvia hat uns Tanzen beigebracht aber nicht standard, sondern wir haben Hip-Hopp tanzen gelernt, es war super spassig und interessant auch. Dann haben wir etwas über den kleinen aber feinen Unterschied zwischen Jungen und Mädchen und wie man mit einem Mann reden sollte von Vreni gelernt und sie hat uns auch einiges über Kräuter beigebracht.

AE / JAE Alleinstehende Erwachsene / Junge Erwachsene

Liebe Geschwister,

Wir freuen uns, Ihnen für die Monate Juli und August 2006 wiederum ein vielfältiges Programm anzubieten, welches Körper und Geist versorgt. Mit Ihrer Beteiligung an diesen Anlässen nutzen Sie Ihre Zeit sinnvoll und zeigen gleichzeitig Ihre Wertschätzung gegenüber der Arbeit Ihrer Geschwister. Wir möchten Sie ermuntern, an den Anlässen mit zu wirken. Ein ganz besonderes Anliegen ist uns der Buch Mormon-Heimabend. Er verdient grössere Beachtung. Mit Ihrer regelmässigen Teilnahme sichern Sie sich einen schönen gemeinsamen Heimabend. Bei Pfahlaktivitäten sind zum Teil nähere Informationen wie genaue Zeit und Ort der Durchführung noch nicht bekannt. Informieren Sie sich bitte am Anschlagbrett im Gemeindehaus oder erkundigen Sie sich bitte direkt bei den entsprechenden Repräsentanten. Wir wünschen Ihnen allen einen schönen heissen Sommer!

Mit lieben Grüssen: Br. Edi Meier und die beauftragten Geschwister.

Veranstaltungskalender

Bei Fragen wende man sich bitte an: Bruder Edi Meier, Tel. und Fax 044 742 36 34, oder Schwester Maria Brossi, Tel. 044 252 29 48. Beauftragt für die AE Senioren (60+) ist Schwester Hedwig Looser, Tel. 044 710 84 67. Die Heimmachmittage für die Senioren und Interessierte finden unter ihrer Leitung jeweils am Montag um 14.00 Uhr im Gemeindehaus Altstetten statt. Zur Zeit wird im Buch Mormon gelesen. Es bleibt aber genügend Zeit für Diskussionen, Spiele und andere interessante Aktivitäten. Alle sind herzlich willkommen. Für die Belange der JAE sind Schwester Désirée Krähenbühl, Tel. 044 461 22 63, und Bruder Lars Koschnicke, Tel. 043 817 16 68, zu kontaktieren; siehe auch unter: www.jaes.ch. Alle sind herzlich eingeladen, jeweils montags um 19.00 Uhr den „Buch Mormon“-Heimabend im Gemeindehaus Altstetten zu besuchen (entfällt am 24. u. 31. Juli sowie am 28. August 2006). Besuchen Sie auch die sportlichen Aktivitäten jeweils samstags um 18.00 bis ca. 19.30 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Mettlen in Wettswil (fällt aber während Sommerferien vom 22. Juli bis und mit 19. August 2006 aus).

- | | |
|-----------|--|
| 01. Juli | 16.00 Uhr: CES Instituts-Abschluss im Gemeindehaus Wettingen (ZH + BE). |
| 03. Juli | 14.00 Uhr: Senioren-Heimmachmittag mit Schwester Looser im Gemeindehaus Altstetten; ebenso jeden Mo-Nachmittag im Juli und August 2006. |
| 04. Juli | 18.00 bis 20.00 Uhr: Blutspendeaktion im Pfahlhaus Zürich, Herbstweg 120. |
| 23. Juli | 12.15 Uhr: Pionier-Feiertag mit Mittagessen im Gemeindehaus Altstetten. |
| 30. Juli | 18.00 Uhr: JAE/AE-Heimabend. |
| 31. Juli | Beginn der Internat. JAE-Grosstagung in Salzburg (bis 5. August). |
| 19. Aug. | Pfahl-Grümpelturnier. |
| 20. Aug. | 14.00 Uhr: Singles Ward, Aarau. |
| 26. Aug. | Institutseröffnung (Pfahl BE). |
| 26. Aug. | Aktivität für AE ab 30 der Pfähle ZH und BE: 9.30 Uhr Treffpunkt im Tempel zur gemeinsamen 10.00 Uhr-Session; danach spezielles Nachm.-Programm. |
| 27. Aug. | 17.00 Uhr: Gemeinde-Familienheimabend im Gemeindehaus Altstetten. |
| 05. Sept. | 19.45 Uhr: Wiederbeginn CES Institut im RIZZ (Pfahlhaus Zürich). |

Beteiligen Sie sich bitte auch an allen übrigen Veranstaltungen (siehe letzte Umschlag-Seite dieser HEROLD-Ausgabe).

Cher Soeur et Frère

Pendant le temps de Pâques je me suis demandé pourquoi il y a pas plus des personnes qui s'intéressent de l'évangile. La semaine de la crucifixion de Jésus Christ est pourtant l'événement le plus important qui ce passait dans l'histoire du monde. Cependant on célèbre cet événement chaque année, il n'a pas beaucoup des gens qui se rends compte de l'importance de sacrifice expiatoire de Jésus Christ. C'est pour ca qu'on devait passer cette connaissance en tant que membres de l'église de Jésus Christ aux gens qui se trouvent entoure de nous. En Mission on a fait une fois une pensé spirituelle pour aider nos membres avec le travail missionnaire. J'aimerais bien de partager cet histoire avec vous.

Nous connaissons tous l'histoire d'Ammon, le missionnaire qui a amené plusieurs âmes au Père Céleste. Nous pouvons tous nous demander comment il a pu réussir, car cela était impossible tout seul. Dans Alma 19:16-17 nous apprenons un moyen par lequel il a pu convertir tout le royaume du Roi Lamoni. Ce moyen était une femme nommée Abish. Même si son histoire n'occupe que quelques versets, elle a eu un grand impact sur plusieurs générations. Abish était une personne avec un fort témoignage. Nous savons aussi qu'Abish était convertie au Seigneur. Le Christ nous a enseigné: «Quand tu seras converti, affermis tes frères.» (Luc 22 :32) En Alma 19:17 nous apprenons qu'Ammon, Lamoni et la reine était étendus sur le sol. La reine savait que c'était le pouvoir de Dieu. Elle savait également que c'était une occasion parfaite pour partager l'évangile.

Dieu prépare aussi des gens dans notre entourage pour recevoir l'évangile. Car voici, le champ blanchit déjà pour la moisson, et voici, celui qui lance sa faucille de toutes ses forces amasse des provisions afin de ne pas périr, mais apporte le salut à son âme. (D&A 4 :4) Je suis sure si nous prions pour avoir des occasions de partager l'Evangile, elles se présenteront. Alma a témoigné «Je sais qu'il accorde aux hommes selon leur désir.» (Alma 29 :4) Abish aimait l'Evangile et elle montrait son enthousiasme pour l'œuvre du Seigneur. Il n'y a pas de meilleur sentiment que celui qu'on a lorsque nous partageons l'Evangile. (D&A 18 :15) La situation d'Abish semblait sans espoir, mais elle fit un dernier effort. Si nous montrons au Seigneur que nous pouvons surmonter notre découragement, et que nous continuos de travailler, je suis sure le Seigneur va nous bénir et nous devions des instruments du Seigneur pour amener des âmes au Christ.

Auffahrtsausflug auf dem Üetliberg am 25. Mai 2006

Regnet es? Regnet es nicht? Regnet es? Oder regnet es wohl doch nicht? – Das war in diesem Frühling vielfach die Gretchenfrage, wollte man eine Aktivität gleich welcher Art im Freien durchführen. Davon war auch unser **Auffahrtsausflug** nicht ausgenommen. Doch trotz des unsicheren Wetters machte sich eine ansehnliche, bunt zusammen gewürfelte Gruppe an jenem Donnerstagmorgen auf, um mit der S10 pünktlich gegen 10:00 Uhr auf dem Üetliberg anzulangen.



Zwischenhalt bei der Fallätsche auf dem Üetliberg.

Als bald machten wir uns auf den Weg Richtung Felsenegg. Nach kurzer Zeit schon wählten die meisten Spaziergänger und Wanderer bei der Verzweigung den linken Weg, welcher hinauf zum Berggasthaus Uto-Kulm mit Aussichtsturm führt. Wir aber folgten dem **Planetenweg**. Das Tempo war angenehm gemächlich, sodass auch die kleineren Kinder sowie Kinderwagen schiebende Mütter der Wandergruppe recht gut folgen konnten. Vorbei ging's am Restaurant **Uto-Staffel** und am Rastplatz **Annaburg**, wo bis vor 17 Jahren eine verlotterte Pension und Gaststätte gestanden hatte. Deren geplanter Abriss spaltete seinerzeit die Gemüter, sodass das Volk 1989 in einer Volksabstimmung über das Schicksal der Annaburg bestimmen konnte. Des Volkes Stimme war der Annaburg wenig hold und sprach sich mit relativ knapper Mehrheit gegen ihren Erhalt aus. So wurde sie 1990 abgerissen.

Unweit von der Annaburg entfernt befand sich auf der rechten Seite von 1954 bis 1994 eine **Sprungschanze**; diese Stelle passierten wir ohne viel Aufhebens und steuerten zielstrebig den ersten „offiziellen“ Halt oberhalb der **Fallätsche** an.



Auffahrtsausflug auf dem Üetliberg am 25. Mai 2006



Stimmungsbild bei der Fallätsche, oberhalb von Leimbach.

Wie auf dem Bild unschwer zu erkennen ist, hatte sich der Himmel nach zwischenzeitlichem Sonnenschein nun wieder bedrohlich verdunkelt, und mit den ersten Regentropfen musste jederzeit gerechnet werden. Doch wir langten wider Erwarten trocken beim nächsten kurzen Stopp an, diesmal bei der privaten **Luftseilbahn Leimbach – Mädikon**, die zur Hauptsache für Warentransporte erbaut wurde, jedoch auch Privatpersonen befördert, die mit dem Gut Mädikon in Verbindung stehen.



In guter Stimmung irgendwo unterwegs.

Zwar waren wir vom Regen verschont geblieben, doch blies nun ein kräftiger, unfreundlicher Wind. Trotzdem erfreuten wir uns an der ein-

drücklichen Bergkulisse, die sich uns immer wieder eröffnete.



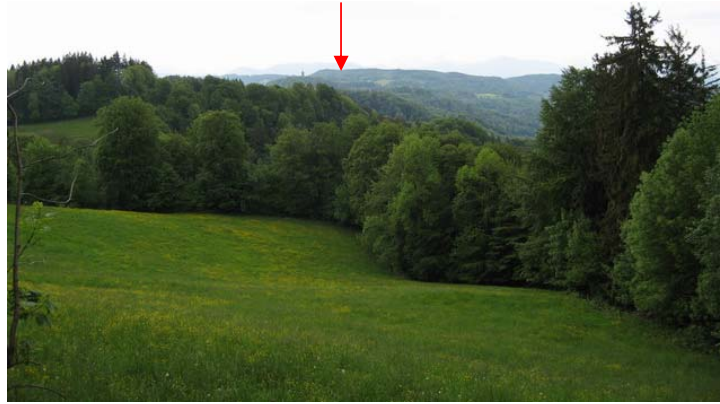
Blick Richtung Innerschweizer Alpen.

Beim geschlossenen Berggasthaus **Baldern** legten wir einen erneuten Zwischenhalt ein, diesmal mit kleiner Marschverpflegung. Frisch gestärkt nahmen wir den restlichen Weg unter die Füße.



Auffahrtsausflug auf dem Üetliberg am 25. Mai 2006

Bei der **Felsenegg** angelangt, hatte die Vorläufergruppe bereits damit begonnen, gegenüber dem Spielplatz ein Feuer zu entfachen. Einst war dort ein lauschiges Pärklein gewesen, doch hatten Bauarbeiten der Idylle ein jähes Ende bereitet und sämtliche Bäume waren gefällt worden. Vom Hunger, dem zunehmenden schlechter werdenden Wetter und dem kühlen, stetig blasenden Wind angetrieben, begnügten wir uns jedoch mit diesem Platz, der immerhin den Vorteil eines Baustellen-WC-Häuschens bot, welches denn auch eifrig benützt wurde.



Das Bild zeigt fast die ganze Wanderstrecke, die zurückgelegt wurde. Ziel war etwa beim angegebenen Punkt.



Rasch, nachdem die mitgebrachten Würste verspeist waren und sich die Kinder auf dem Spielplatz etwas ausgetobt hatten, machten wir uns auf den Rückweg. Die meisten gönnten sich eine Fahrt mit der **Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg** (eröffnet 1954) und langten so in kurzer Zeit bequem in Adliswil an, von wo ein optimaler Anschluss an die S4 die Weiterfahrt nach Zürich sicherstellte.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren und alle, die mit dabei waren und durch ihre Präsenz zum schönen Gelingen dieses Ausfluges beitrugen!

Gemeinde- und Pfahlaktivitäten Juli / August 2006

	Gemeinde	Pfahl
1. Juli Samstag	18:00 Sport, Turnhalle Mettlen	Tempeltag
2. Juli Sonntag	Fastsonntag	18:00 Missionsfireside
3. Juli Montag	Familienheimabend 14:00 Senioren-Heimnachmittag 19:00 BM Heimabend	
4. Juli Dienstag		Blutspendeaktion ZH 18:00-20:00
5. Juli Mittwoch	9:00 WFE GEN	
6. Juli Donnerstag	19:00 JD/JM-Aktivität 19:00 WFE KOCH	
7. Juli Freitag	9:30 WFE Gruppe LAUF	
8. Juli Samstag	09:30 PV-Glaube an Gott 18:00 Sport, Turnhalle Mettlen	
9. Juli Sonntag	Sonntagsversammlungen	
10. Juli Montag	Familienheimabend 14:00 Senioren-Heimnachmittag 19:00 BM Heimabend	
11. Juli Dienstag	18:15 Bi 19:15 PFK	
12. Juli Mittwoch	19:00 WFE Abend	
13. Juli Donnerstag	19:00 JM/JD-Aktivität	
14. Juli Freitag	9:30 WFE Gruppe LAUF	
15. Juli Samstag	18:00 Sport, Turnhalle Mettlen	
16. Juli Sonntag	Sonntagsversammlungen	
17. Juli Montag	Familienheimabend 14:00 Senioren-Heimnachmittag 19:00 BM Heimabend	
18. Juli Dienstag		
19. Juli Mittwoch		
20. Juli Donnerstag		
21. Juli Freitag		
22. Juli Samstag		
23. Juli Sonntag	Sonntagsversammlungen 12:15 Pionier-Feiertag (mit Mittagessen)	
24. Juli Montag	Familienheimabend 14:00 Senioren-Heimnachmittag	
25. Juli Dienstag		
26. Juli Mittwoch		
27. Juli Donnerstag		
28. Juli Freitag		
29. Juli Samstag		JM/JD Sommerlager bis 5.8.2006
30. Juli Sonntag	Sonntagsversammlungen 18:00 JAE/AE Heimabend	
31. Juli Montag	Familienheimabend 14:00 Senioren-Heimnachmittag	JAE Internat. Grosstagung Salzburg bis 5.8.2006
1. August Dienstag	Nationalfeiertag	
2. August Mittwoch		
3. August Donnerstag		
4. August Freitag		
5. August Samstag		Tempeltag
6. August Sonntag	Fastsonntag 11:15 JUKO	18:00 Missionsfireside
7. August Montag	Familienheimabend 14:00 Senioren-Heimnachmittag 19:00 BM Heimabend	
8. August Dienstag	18:15 Bi 19:15 PFK	
9. August Mittwoch		
10. August Donnerstag		
11. August Freitag		
12. August Samstag		
13. August Sonntag	Sonntagsversammlungen 12:30 Gemeinderat	
14. August Montag	Familienheimabend 14:00 Senioren-Heimnachmittag 19:00 BM Heimabend	
15. August Dienstag		
16. August Mittwoch		
17. August Donnerstag		
18. August Freitag	9:30 WFE Gruppe LAUF	
19. August Samstag		Pfahl Grümpi
20. August Sonntag	Sonntagsversammlungen (Heroldabgabe)	Singles Ward 14:00 Aarau
21. August Montag	Familienheimabend 14:00 Senioren-Heimnachmittag 19:00 BM Heimabend	
22. August Dienstag	18:15 Bi 19:15 PFK	
23. August Mittwoch	19:00 WFE Abend	
24. August Donnerstag	19:00 JD/JM-Aktivität	
25. August Freitag	9:30 WFE Gruppe LAUF	19:30 Pfahl Führerschaft ZH JM/JD Tanz St. Gallen
26. August Samstag	PV-Ausflug 18:00 Sport, Turnhalle Mettlen	JM/JD Schultag / Institutseröffnung
27. August Sonntag	Sonntagsversammlungen 17:00 Gemeindefamilienheimabend	Dirigenten-/Organistenkurs 16:00-18:00
28. August Montag	Familienheimabend 14:00 Senioren-Heimnachmittag	
29. August Dienstag		
30. August Mittwoch		
31. August Donnerstag	19:00 JD/JM-Aktivität	